

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XVII. Jahrgang.

Lugos, den 30. September 1909.

Nummer 78.

Auswanderungselend.

Lugos, 30. September.

Die „Südingarische Rundschau“ veröffentlicht in einer ihrer letzten Nummern einen Brief von einem in Amerika auf Studienreisen befindlichen Landsmann.

Aus New-York vom 10. August l. J. schreibt der edle Menschenfreund einen Warnungsruf an die Auswanderer.

„Ich befaße mich berufsmäßig nicht mit dem Schreiben von Zeitungsartikeln, aber ich erachte es als Pflicht, meine Landsleute, die in so großen Massen herüberwandern in dieses Goldland (?), auf einiges aufmerksam zu machen, damit sie es beherzigen, denn: es ist auch in Amerika nicht alles Gold, was glänzt. Mögen sie sich die Sache gut überlegen, bevor sie den Verlockungen folgen und ihr Vaterland verlassen. Besonders aber die jüngeren Frauen und Mädchen, die durch Unkenntnis und Unerfahrenheit hier allzuleicht ins Verderben geraten.“

Damit ich die Mühsalen der Auswanderer in ihrem ganzen Umfange schildere, fange ich von vorne an:

Wenn die Dampfer von den europäischen Häfen hier in Pier anlangen, werden die Passagiere I. und II. Kajüte ausgeschifft, die Passagiere der III. und IV. Klasse und Zwischendeck-Passagiere aber mit dem Dampfer nach der Insel Ellis-Insel gebracht. Diese liegt zirka eine Stunde von New-York entfernt.

Dort werden nun auch diese Passagiere ausgeschifft, sodann einem strengen Verhör unterzogen und durch die Ärzte untersucht. Wehe dem, der eine zweideutige oder unbefriedigende Antwort gibt, oder sonstwie den hiesigen Vorschriften nicht entspricht! Die Hauptsache ist erstens vollkommene Gesundheit und dann die vorgeschriebenen 25 Dollar (nach unserem Gelde 125 Kronen), welche jeder Auswanderer in Barem haben muß; mangelt es an einem dieser beiden, dann wird die betreffende Person unbarmherzig zurückgewiesen und muß sofort die Rückreise antreten, was im verfloffenen Monat zirka 30 bis 35 Prozent der Ankömmlinge passierte.

Diejenigen, bei welchen alles in Ordnung befunden, werden in die verschiedenen, sogenannten „Emigranten-Heime“ unterbracht. Dies sind Privatanstalten und stehen unter Obhut der Einwanderungskommission, welche letztere indessen ganz unabhängig von den übrigen Behörden wirkt.

Durch ein ungarisches Mädchen gelangten zufällig Enthüllungen über die dort herrschenden unglaublichen Zustände in die Öffentlichkeit. Weibliche Vermittler von verschiedenen Häusern kommen ganz ungeniert in die Emigranten-Heime, um junge Weiber und Mädchen für jene Häuser aufzunehmen, wo für die „frische Ware“ 1 bis 5 Dollar per Kopf gezahlt wird. Die unerfahrenen, Mädchen und Frauen glauben natürlich, einen anständigen Dienst zu bekommen und bemerken zu spät, in welches Verderben sie geraten.

Aber noch weit entsetzlichere Dinge kamen bei der vorgenommenen strengen Untersuchung ans Tageslicht. Es scheint nämlich außer Frage zu sein, daß Hunderte dieser unglücklichen Frauen und Mädchen nachdem sie die Emigranten-Häuser verlassen hatten, gänzlich verschwanden und selbst die schärfste Untersuchung hat bisher nicht ermöglicht, ihren Aufenthalt zu ermitteln.

Um diese Untersuchungen desto radikaler führen zu können, stellte die dortige Kommission ihre eigenen Geheimpolizisten solcher verrufener Häuser aus und hatten gar keine Schwierigkeiten, Mädchen zu erhalten, die in den meisten Fällen keine Ahnung hatten, für welche Art von Plätzen man sie herausgegeben hat. Welch' traurige Zustände!

Darum warne ich alljene, die etwa Lust verspüren zum Auswandern, sie mögen sich die Sache gut und reiflich überlegen. Dies zur Warnung. Mit vielen Grüßen aus der Fremde

Ein wohlwollender Landsmann.“

Redaktions-Telefon für Lugos
und das Krasso-Szőrenyer Komitat
Nr. 161.

Tagesneuigkeiten.

Konstituierende Generalversammlung der „Temesthaler Sparkassa Aktiengesellschaft“.

Die konstituierende Generalversammlung des genannten Geldinstitutes hat Sonntag den 26. d. M. vormittags um 11 Uhr unter Vorsitz des Magnatenhausmitgliedes Karl Schwab in den Lokalitäten der Lugoser Volksbank stattgefunden.

Von den gezeichneten Aktionären waren anwesend: Karl Schwab, Franz Sutttag, Andor Podradsky, Johann Balla, Peter Floresku, Nikolaus Lenard, Florile Ruffu, Elek Pattyanffy, Konstantin Pattyanffy, Bela Biro, Sandor Boreszhalmy, Johann Nemeth, Emerich Jakabffy, Daniel Lungu, Georg Papp, Sandor Szoboslay, Johann Dvorjak, Anton Tomin und Simon Birtekfu.

Königl. Rat Franz Sutttag begrüßte die Anwesenden und proponierte, daß zum Präses der konstituierenden Generalversammlung Magnatenhausmitglied Karl Schwab, zum Schriftführer aber Advokat Dr. Elemer Jakabffy gewählt werde, welcher Antrag einstimmig angenommen wurde. Karl Schwab eröffnet hierauf die Sitzung und designiert zur Authentifizierung des Protokolls Andor Podradsky und Franz Sutttag. Präses konstatiert hierauf die Beschlußfähigkeit und unterbreitet die 13 Subskriptionsbögen. Es wurden hierauf der Statutenentwurf vorgelesen und mit einigen Modifikationen angenommen, worauf das neue Geldinstitut für konstituiert erklärt wurde. Zu Direktionsräten wurden gewählt:

Ignaz Verdach, Albert Schnizer, Ferdinand Rieger, Nikolaus Rieger und Johann Balla. In den Ausschuß wurden gewählt: Bela Biro, Michael Bender, Hedwig Böß, Arthur Bukovinffy, Konstantin Csula, Viktor Floresku, Franz Görner, Heinrich Henriczi, Emerich Jakabffy, Wilh. Jahn, Julius Juhos, Daniel Lungu, Oskar Mohilo, Sandor Muresan, Johann Nemeth, Konstantin Pattyanffy, Andor Podradsky, Georg Papp, Johann Puskan, Heinrich Rückert, Florile Ruffu, Kornel Stopon, Sandor Szoboslay, Karl Schwab, Franz Sutttag und Ludwig Takats. In den Aufsichtsrat: Anton Haberehen, Dr. Ferdinand Fränkl, Koriolan Juku, Dr. Elemer Jakabffy und Dr. Sigmund Reueß.

Im Rahmen der Anträge hob Advokat Dr. Elemer Jakabffy, in schwungvoller Rede hervor, daß das neue Institut berufen ist, einen wichtigen wirtschaftlichen Zweck zu fördern, und daß es in dieser hehren Aufgabe durch eine moralische Körperschaft und ein das Unternehmen materiell förderndes Geldinstitut unterstützt wird. Die moralische Körperschaft bilden all jene, die in der Lei-

tung des Temeser Bezirkes eine Führerrolle inne haben, das finanzierende Institut aber sei die Lugoser Volksbank, welches Institut mit seiner Autorität und der Fachkenntnis seiner leitenden Persönlichkeiten die nötigen Verbindungen und Vorbedingungen zum Prosperieren des neuen Geldinstitutes schaffen wird. Unter dem überwältigenden Eindrucke der schwungvollen Rede des jungen Rechtsanwaltes wurde die konstituierende Versammlung in begeisterter Stimmung geschlossen.

Jr. Gottesdienst. Gebetszeit am Sufkoth-Feste: 1. Tag, den 30. und 1. Oktober. Abendgebet um 6 Uhr, Morgengebet um einhalb 7 Uhr, Mussafgebet um 10 Uhr, Minchagebet um 4 Uhr. 2. Tag, den 7. und 8. Oktober, Abendgebet um drei Viertel 6 Uhr, Morgengebet um einhalb 7 Uhr, Mussaf am 7. (Schemini Azeres) um einhalb 10, am 8. (Simchas-Tora) um 10 Uhr, Mincha um 4 Uhr, Morgengebet an Hoshano-Rabbo den 6. Oktober um einhalb 6 Uhr.

Hymen. Die kirchliche Trauung des Herrn Sandor Deßi Kaufmann in Steus mit Frä. Ella Fischer, wird am 11. Oktober in der hiesigen Synagoge stattfinden.

Kongregation. Wie wir bereits berichteten, wird die Herbstkongregation des Krassó-Szörényer Komitates am 5. Oktober stattfinden. Auf der Tagesordnung stehen 198 mehr oder weniger wichtige Angelegenheiten die voraussichtlich keine größeren Debatten erregen werden. Von den auf die Stadt Lugos bezughabenden Gegenständen ist der als wichtigster der Beschluß der städtischen Repräsentanz in Bezug des höheren Gehaltes des Stadthauptmanns, wie auch die Regelung der Bezüge der städt. Beamten hervorzuheben, die wahrscheinlich ohne Anstand die Genehmigung erhalten werden.

Auszeichnung des Abgeordneten Julian Weiß. Dem ausgezeichneten Publizisten und Abgeordneten des Remetbogsaner Wahlbezirkes Julian Weiß, ist eine wohlverdiente Ehrung zuteil geworden. Wie Budapest Blätter berichten, wurde Julian Weiß von Sr. Majestät in Anerkennung seiner Verdienste die Hofratswürde verliehen.

Rechenschaftsbericht. Aus Orsova wird gemeldet: Reichstagsabgeordneter Konstantin Burdia hielt hier seinen Rechenschaftsbericht. Dem Abgeordneten wurde von der Wählerschaft ein überaus herzlicher Empfang bereitet. Dem Rechenschaftsberichte wohnte eine große Volksmenge bei. Abgeordneter Burdia führte unter anderem aus, er habe in politischer Hinsicht stets jenes Prinzip befolgt, das zum Wohle des Vaterlandes führe. Er sei wohl nicht in der Lage, sich über die politische Situation in konkreter Weise zu äußern, doch hoffe er, daß die Regierung den wahren Weg zur Entwirrung finden werde. Sollte jedoch das Gegenteil eintreten, dann werde sie jene Richtung zu wählen wissen, in welcher sie die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit des Vaterlandes werde schützen können. Die Rede des Abgeordneten wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Verhobenes Konzert. Das für den 2. Oktober angekündigte Konzert der Adele Friedmann, wurde auf den 4. Oktober verschoben. Karten zu diesem Musikabende, der voraussichtlich einen exquisiten Kunstgenuss bieten wird, sind nur noch mehr in beschränkter Anzahl in der Konditorei Szidon erhältlich.

Koloman v. Thaly †. Eine der eigenartigsten Gestalten der ungarischen Wissenschaft und des öffentlichen Lebens überhaupt, der Historiker der Kuruzenzeit, Reichstagsabgeordneter Koloman von Thaly ist, wie ein Telegramm aus Bagujhely meldet, Sonntag nachts in Zablagy bei Bagujhely im Trencsener Komitate gestorben. Es wird wohl wenige Leute in Budapest und im ganzen Lande geben, die den charakteristischen Kuruzenkopf Koloman Thalys mit dem

stets zausigen, schneeweißen Vollbarte nicht gekannt hätten. Der alte Herr, der erste Geheimrat aus der Unabhängigkeitspartei zählte zu den bekanntesten und populärsten Erscheinungen der Hauptstadt und wer ihn auf der Straße stolz erhobenen Hauptes einerschreiten sah, dem fielen bei seinem Anblicke unwillkürlich die Kuruzenzeit und die Kuruzenlieder ein, zu deren Popularisierung er so unendlich viel beigetragen hat. Koloman von Thaly zählte mit Josef Madarasz zu den ältesten Mitgliedern des Reichstages, in welchem er seit dem Jahre 1878 den 1. Debreczener Wahlbezirk vertritt.

Prüfung der Einjährigen. Bei der im Laufe der vorigen Woche in Temesvar stattgefundenen Offiziersprüfung haben die Prüfung mit Erfolg bestanden: vom 21. Feldkanonen Artillerie-Regimente Jul. Willim, Guido Bojnic, Dr. David Singer, Madar Mohilo, Dr. Bodog Bertes und Apotheker Arthur Böldes wurde Accessit.

Neues Geldinstitut. Unter dem Titel Belinczer Sparkassa Aktiengesellschaft wurde in der Gemeinde Belincz mit einem Aktienkapital von 50.000 Kronen ein neues Geldinstitut gegründet. Die Direktion besteht aus folgenden Mitgliedern: Georg Abulekfu, Michael Czampo, Simon Fischer, Bernhard Friedländer, Josef Groß, Soma Grünbaum, Titus Hatieg, Jzso Havas, Johann Hodossian, Jgnez Held, Leopold Jles, Ludwig Lukats, Johann Manyiu, Jgnaz Margittai, Geza Nemeth, Johann Pocsosjan, Salamon Schlesinger und Josef Taseh.

Tödtlicher Unfall. Aus Resicza berichtet man uns, daß daselbst zwei Arbeiter namens Michael Pektlo und Demeter Paczel während des Sprengens eines Felsens von einem abspringenden Felsstück getötet wurden. Die Unglücksfälle kommen in Resicza so oft vor, daß es wahrlich an der Zeit wäre, wenn der Herr Gewerbeinspektor zur Verhütung derselben die weitgehendsten Vorkehrungen treffen würde. Oder ist das Menschenleben in Resicza gar so billig?!

Ueberfall. Der Draviczaer Telegrafensbote Johann Vojka wurde in der Nacht von Sonntag auf Montag von drei rumänischen Bauernburschen, namens Nikolaus Piresa, Nikolaus Buja und Simon Stingea überfallen. Nachdem die frechen Wegelagerer Vojka seiner geringen Barschaft beraubt hatten, warfen sie ihn in einen Graben. Später kam Vojka zur Besinnung, ging nach Dravicza zurück und machte von dem Ueberfall die Anzeige.

Diebstahl. Aus der Wohnung des Kleiderhändlers Max Klein, wurde aus dem Kasten in Abwesenheit der Hausleute Bargeld entwendet. Die Recherchen nach dem Täter wurden eingeleitet.

Zuchtgeflügelmarkt in Gavosdia. Der Landwirtschaftliche Verein veranstaltet, wie wir bereits berichteten am 3. Oktober in Gavosdia einen Zuchtgeflügelmarkt. Der Verein, der sich um das progressive Prosperieren aller landwirtschaftlichen Zweigen große Verdienste erwirbt, will mit diesem Markte den Züchtern Gelegenheit bieten, ihre edleren Zuchtrossen zu entsprechenden Preisen verwerten zu können. Der Verein benützt jede Gelegenheit, um diesen wichtigen Produktionszweig lukrativer zu gestalten, bringt zu diesem Zwecke große Opfer, und nun liegt es nur an den Geflügelzüchtern von Lugos und des Komitates, um durch rege Beteiligung diese Gelegenheit auszunützen. Wir hoffen zuversichtlich, daß das Publikum, wenn es einmal den praktischen Nutzen dieser Märkte erkennt, sich in immer dichterem Reihen um den Verein scharren und dessen Interessen und damit auch die eigenen fördern wird. Die Einladungen zu dem Geflügelmarkte sind schon versendet worden. Das Programm desselben ist folgendes: 1. Empfang der anlangenden Teilnehmer. 2. Eröffnung des Zuchtgeflügelmarktes um 9 Uhr vormittags. 3. Verkündigung des

Marktergebnisses. 4. Um einhalb 1 Uhr Bankett. Diejenigen, die am Bankett teilnehmen wollen, mögen diese ihre Absicht bis 2. Oktober unter der Adresse: „Zuchtgeflügelmarkt Gavosdia“ anmelden.

Unfall. Der bei dem hiesigen Architekten Adolf Fischer bedienstete Zimmermann Michael Frank, hieb sich am 21. d. M. beim Behauen eines Balkens mit der Art in die linke Hand. Seine Verwundung ist nicht erheblich.

Blutige Rache. Der Großzorenczer Einwohner Martin Jura lebte mit seiner Ehehälfte und seinen Kindern in fortwährendem Hader. Der dem Trunke ergebene Mann maltraktierte Frau und Kinder in so brutaler Weise, daß diese ihm Rache geschworen. Vergangenen Sonntag kam Jura wieder in total betrunkenem Zustande nach Hause ergriff eine Holzart und drohte Weib und Kinder umzubringen. Da ergriff die zu Tode geängstigte Frau ihren Mann, streckte ihn zu Boden und während sie ihn hielt, schnitt ihm ihr Sohn Lazar den Hals ab. Hierauf liefen Mutter und Sohn ins Gemeindehaus und überlieferten sich selbst der Behörde. Durch die offen gelassene Türe drangen am Morgen Schweine in das Zimmer und fraßen vom Leichnam Jura's. Die Gerichtskommission begab sich Dienstag auf den Tatort.

Die Serben u. das ungarische Theater. In Wersehe, wo die Einwohnerschaft größtenteils aus Deutschen und Serben besteht, weilt seit 2 Wochen die gut organisierte Theatergesellschaft des Direktors Karl Volgar's. Bisher haben die ungarischen Theatergesellschaften in Wersehe den größten Kampf auszustehen, während es Herrn Volgar, überhaupt mit seiner jetzigen guten Gesellschaft gelungen ist, auch die Deutschen und Serben für die ungarische Theaterkunst zu gewinnen, indem das Theater von Tag zu Tag von so einem Publikum gänzlich besetzt wird, welches vom ungarischen Theater bisher garnichts hören wollte. Die ausgezeichnete Gesellschaft verdient auch diese Unterstützung in vollem Masse. Die hervorragenden Mitglieder der Gesellschaft sind: Julius Toronyi Tenorist, Josef Ladislav gewesener Opernbaritonist des Krader Theaters, Margit Mereny, Jozsa Kapossy, Mici Harasti Primadonnen, weiters Mariska und Suttika Harasti, Anna Sarvari, Edit Lanyi, Berta Levai, Frau Jiona Niczky, Geza Kanete, Alexander Solmosy, Alexander Joan, Anton Turai, Bela Tihanyi und der ausgezeichnete Künstler Direktor Karl Volgar, welcher auch als Regisseur für das ungarische Theater in den fremdsprachigen Städten Südungarns bisher große Verdienste erworben hat.

Alle Mütter werden sich für „Scotts Emulsion“ interessieren, die jetzt in unseren Spalten mehrfach angeboten wird. Diefelbe ist ein berühmtes Lebertranpräparat, das von Kindern stets mit Vorliebe genommen wird und ihnen in allen Fällen, wo man bisher gewöhnlichen Lebertran angewendet, raschere und sichere Hilfe bringt. In den Apotheken erhältlich.

Aus der Handelskammer. Die Kundmachung betreffs Sicherstellung des Bedarfes an Brot im Arentierungswege, oder im Wege der Broterzeugung aus aravischem Mehle durch Unternehmer für die Stationen des 7. Corps liegt bei der Temesvarer Handels und Gewerbekammer zur Einsicht auf. Die Temesvarer Handels und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis daß die Kundmachung betreffs Lieferung von Brot und Hafer für die Honvedschaft im J. 1910 bei der Kammer zur Einsicht aufliegt. Betreffs der Argentinischen landwirtschaftlichen Ausstellung erhalten die Interessenten bei der Temesvarer Handels und Gewerbekammer Aufklärung.

Das Maderspach-Denkmal wird nun in Ruszlabanya am 10. Oktober feierlich enthüllt werden. Die Gäste kommen mit einem Extrazuge um 7 Uhr Früh an, werden empfangen und findet bald darauf ein Fest-

gottesdienst und hernach die Enthüllung statt. Mittags ist gemeinsames Festessen und hernach Ausflüge. Abends reisen die Gäste wieder nach ihren Bestimmungsorten ab.

Nach überstandenen Mätern

Ist Scotts Emulsion das sicherste Mittel, ernsthaften Krankheiten vorzubeugen. Wer Scotts Emulsion das erste Mal versucht, ist erstaunt, wie rasch sie die geschwundenen Kräfte zu erneuern vermag. Der gute Ruf, den

Scotts Emulsion

überall genießt, begründet sich hauptsächlich auf der Reinheit und Vorzüglichkeit aller ihrer Bestandteile.

Selbst auf den empfindlichsten Magen und den geschwächtesten Organismus übt

Scotts Emulsion

den günstigsten Einfluß aus. Nur Scotts Emulsion ist die wahre und unübertreffliche Musteremulsion.

Preis der Originalflasche 2.50 K.

In allen Apotheken käuflich.



Echt nur mit dieser Marke — dem Fischer — als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

CHAMPAGNER

TÖRLEY



Einweihungsfest der Besenfabrik Rodolfo D'Elia. Ganz im stillen gründete vor kaum einer Jahresfrist, Herr Rodolfo D'Elia hier eine großangelegte Besenfabrik, welche zufolge der umsichtigen Tätigkeit ihres Besitzers bereits zu den besten Rufe gelangte. Versteht ja diese Fabrik nicht nur das Innland mit ihren Exquisiten Erzeugnissen, sondern sicherte sich bereits auch im Auslande ein großes Absatzgebiet. Da die bisherigen Fabrikräume sich als zu eng erwiesen, ließ Herr Rodolfo D'Elia in der Temesvarergasse eine den modernsten Anforderungen entsprechende Fabrik erbauen. Große, luftige, weite Arbeitsäle und Nebenräume, die genau nach den sachmännischen Plänen des Herrn D'Elia entstanden. Die Arbeiter der Fabrik waren mit den ihnen zur Verfügung gestellten hellen und freundlichen Fabrikräumen derart überrascht, daß sie ihrem Chef anlässlich der Einweihung eine Ovation bereiteten, die an Herzlichkeit nichts zu wünschen übrig ließ. Alle Arbeiter versammelten sich Samstag abends in den großen, festlich dekorierten Festsaal in sonntäglicher Kleidung und überreichten ihren Fabriksherrn nach Verdolmetzung ihrer innigen Dankesgefühlen für die Erschaffung der herrlichen Arbeitsräume ein riesiges Blumenarrangement, ebenso wurde die Beamtin des Etablissements Fräulein Anna Vas mit einem schönen Blumenbouquet und der Werkführer Herr Miksa Kohu mit einem Geschenk bedacht. Herr Rodolfo D'Elia bedankte sich in herzlichen Worten für die ihm bereitete Ovation, worauf man bei den Klängen einer Zigeuner-

kapelle den Tänze bis in den Morgenstunden huldigte. In gelungenen Feste wohnten zahlreiche Gäste bei. Ein schönes Beispiel der Harmonie zwischen Arbeitsgeber und Arbeiter, daß nachahmenswert wäre.

Die Lugoser 100. Filiale des Ungarländischen Arbeiter Invaliden- und Pensions-Vereines hält ihre nächste Einzahlung Sonntag den 3. u. M. von 3 bis halb 5 Uhr nachmittags im Vereinslokale Hotel „Hungaria“ (nächst dem Bahnhofe), woselbst auch neue Mitglieder aufgenommen und Auskünfte bereitwilligst erteilt werden.

Reine

Literflaschen

in kleineren oder größeren Qualitäten

zu kaufen gesucht.

Offerte mit Preis- und Quantumsangabe befördert die Adm. des «Südungarn» Lugos.

LUGOSER PLATZPREISE

vom 29. September 1909.

Weizen von Kronen	24.80	bis Kronen	25.80
Korn neu „ „	16.80	„ „	17.20
Gerste „ „	13.—	„ „	13.60
Hafer „ „	12.80	„ „	13.80
Mais „ „	14.60	„ „	15.20

Bettnässen.

Befreiung sofort durch uns. „Wach auf!“ gesetzlich geschützt Institut AEBKULAP No. 406 Regensburg in Bayern.

Zur Herbstsaison!

Schönste Neuheiten in Damen- Mädchen- und Kinderhüten

von der einfachsten bis zur feinsten — Qualität sind bereits am Lager. —

Elegante Modellhüte.

Um geneigten Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

Josefine Vonau

Damen-Modsalon.

Olert-Steegmüller Jolan's Tanzschule in Lugos.

Tanzschul-Eröffnung.

Ich beehre mich einem hochgeehrten Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, daß ich

am 1. Oktober im großen Saale des Hotels Concordia

in Lugos auf 2 Monate sich erstreckende

TANZKURSE

eröffnen werde.

Ich werde die gewöhnlichen Salontänze, mit besonderer Berücksichtigung des allgemein beliebten Boston-Walters, sowie die allerneuesten Tanzspezialitäten Rákóczy-körmagyar, Pariser Diabolotanz lehren.

Die Einteilung der Tanzkurse ist folgende:

I. Tanzkurs für Erwachsene. II. Tanzkurs für Kinder. III. Extra Bostonkurse.

Tanzstunde regelmäßig 3mal in der Woche: Montag, Mittwoch und Freitag von 5—7 nachmittags. — Der Tanz wird von Beginn mit Klavierbegleitung unterrichtet.

Der Kurs für Erwachsene findet abends von 8—10 Uhr statt.

Einschreibungen können schon jetzt erfolgen in der Buchhandlung Nemes und in eigener Wohnung Furgasse 10.

Die hochgeschätzten Eltern und Tanzliebhaber werden höflich gebeten, die Einschreibungen möglichst bald vornehmen zu wollen, damit der Unterricht in der gewünschten Gleichförmigkeit erfolgen kann. Nähere Aufklärungen bin ich jederzeit zu erteilen bereit.

Bezugnehmend auf den Umstand, daß ich meine Studien an der Budapest-Tanzakademie unter der Leitung der besten und berühmtesten Tanzprofessoren und Balletmeister mit dem allerbesten Erfolge absolviert habe, kann ich das hochgeehrte Publikum versichern, daß meine Schüler die gründlichste und beste Ausbildung erhalten werden.

Um gütige Teilnahme bittend

Frau Emil Olert, geb. Freiin Jolan Steegmüller Edle von Rottenstein
diplomierte Tanzlehrerin.

3ahl 11298/1909.

Kundmachung.

Der nächste Lugoser

Jahr-Markt

beginnt am 15. Okt. 1909 und endet am 17. Okt. 1909.

Der Bürgermeister.

Josef Schab's Ueberjiedlungs-Anzeige.

Vom 15. September angefangen befindet sich meine

Bau- und Zinkornamenten-Spenglerei

in der

Nedelkogasse Nr. 35 im eigenen Hauße.

24310/1909. szám.

Verseny tárgyalási hirdetmény.

Az aradi m. kir. jószágigazgatóság nyilvános írásbeli versenytárgyalást hirdet a következő javítási és építkezési munkálatokra, mely versenytárgyalás Aradon a jószágigazgatóságnál a következő napokon és sorrendben fog megtartatni.

Tétel szám	Megnevezés	Vármege	A kincstár által engedélyezett összeg		A hitközség fizetési kézi és írás napszámra		Megjegyzés
			kor.	f.	kor.	f.	
I. 1909. évi október hó 1. napján d. e. 10 órakor.							
1	Mehádián a róm. kath. templom és lelkészlak tatarozása	Krassó-Szörénym.	1082	86	89	94	
2	Lugoson a róm. kath. templom tatarozása	" " "	1795	49			
3	Megyesegyházán a róm. kath. templom javítása	Aradmege	1293	76	63	48	
II. 1909. évi október hó 15-ik napján d. e. 10 órakor.							
1	Felsőmuzslyán egy iskolaépület és egy ovódaépület építése	Torontalm.	28491	92			

Az írásbeli zárt ajánlati versenytárgyalás Aradon a m. kir. jószágigazgatóság hivatalos helyiségében fent jelzett napokon és órában fog megtartatni, mely időpontig a zárt írásbeli ajánlatok ugyanott adandók be. Ajánlat minden egyes munkára külön-külön teendő.

Az ajánlattevő tartozik az általa megajánlott összeg 5%-át készpénzben, vagy óvadékképes értékpapirokban, valamely kir. adóhivatali pénztárnál jelen hirdetmény számára való hivatkozással bánatpénz gyanánt befizetni, s arról szóló nyugtát ajánlathoz csatolni.

Az ajánlatban a megajánlott összeg számokkal és betűkkel világosan kiirandó, továbbá kiténdő lesz az is, hogy az ajánlatban levő százalékos engedmény a kegyuri épületeknél a hitközséget terhelő váltság összegre is vonatkozik.

A terv művelet, valamint az általános és részletes feltételek Aradon a kir. Jószágigazgatóságnál a hivatalos órák alatt (d. e. 8-2 óráig) megtekinthetők.

Az elkésett vagy utóajánlatok, valamint táviratilag bejelentett ajánlatok figyelembe nem vétetnek.

A beadott ajánlatok azonnal bizottságilag felbontatnak, mely eljárásnál ajánlattevők, vagy igazolt képviselők jelen lehetnek és ajánlattevők ajánlataikért 30 napig kötelezettségben maradnak.

Az aradi m. kir. jószágigazgatóság főtartja magának a jogot, hogy a beérkezett ajánlatok közül, azok összegére való tekintet nélkül, szabadon választhasson.

Aradon, 1909. évi szeptember hó 16.

M. kir. államjóságigazgatóság.

(Utánnomás nem díjaztatik.)

Druck der Buch- und Kunstdruckerei Husóthy & Hoffer, Lugos, Bonnazgasse 18. (Telefon Nr. 161.)

Weltausstellung St. Louis 1904 "Grand Prix"



Putzt beifer als andere Metallputzmittel.

Beschaffen wir unseren Bedarf in

Damen u. Kinderconfection

und

Damenstoffen

bei der verlässlich soliden Firma

Barát & Lengyel

Lugos, Isabellaplatz.

1909 Herbst u. Winterfaçon

Preiswerte Artikel:

für Strassenkleid

Diagonal Strapaz-Stoff

— .40, — .50, — .60 kr.

für Reisekleid, graue Farben

Engl. Chewiot — .60, — .75, — .85, 1. — kr.

für Kostüm

Engl. Homespun-Stoffe — .85, 1.05, 1.65 kr.

Modifarben

Blous-Schlaifrockstoffe — .85, 1.20, 1.90 kr.

für Kostüm

Tuche Modifarben — .60, — .90, 1.50, 1.90 kr.

das weltberühmte

Spiegel-Tuch 140 breit reine Schafwolle 3.10, 4. — fl.

200 neue Muster

Wald Velour & Flanelle

— .18, — .21, — .28 — .35 — .48 kr.

Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns der sehr geehrten Damenwelt zur Kenntnis zu geben, dass wir unseren neu eingeführten Artikel

Confection

bereits in der modernsten und geschmackvollsten Ausführung erhalten haben.

Lugos r. t. város polgármesterétől. 11163. kig. szám. 1909.

Hirdetmény.

Tudomás vétel végett közhírré tétetik, hogy a közös hadsereg és m. kir. honvédség nem tényleges állományu legénységének ellenőrzési szemle a folyó évben nem tartanak meg. Ellenben a tartalékos tisztok és a legénység állományából kivett tartalékos tisztjelöltek zászlósok, hadapródok és tisztviselő jelöltek szemléi az eddigi módon a folyó évben is megtartatnak.

Lugos 1909 szeptember 18.

Marsovszky, polgármester.